

Au-Ko Weser-Ems ...

... das bedeutet Autismus-Kompetenz im Nord-Westen!



Impressum

Herausgeber:

Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH
Geschäftsstelle
Hüttenstraße 7–9
49716 Meppen
Tel.: 05931 88179-0
Fax: 05931 55179-19
info@autismus-weser-ems.de
www.autismus-weser-ems.de

Hinweise zur Sprachform:

Unsere antidiskriminierende Grundhaltung soll sich auch in der Sprachhandlung zeigen. Daher verwenden wir gender- und diversity-freundlich auf unseren Seiten sowohl die männliche als auch die weibliche Form, im Sinne der besseren Lesbarkeit im unregelmäßigen Wechsel oder wir verwenden die Sternchen-Form * als umfassenden Sprach-Ausdruck für Diversität.

Bildrechte und Lizenzen:

Titelbild:
Shutterstock
Anbieter: Philip Steury Photography
Unsere Seminare (Seite 8):
Shutterstock
Anbieter: Rawpixel.com
Weitere Informationen (Seite 30):
Shutterstock
Anbieter: ChristianChan
Seminargebühren (Seite 33):
Shutterstock
Anbieter: William Potter
Anmelden (Seite 34):
Shutterstock
Anbieter: Veronika Vim

Menschlich und modern Autismus-Therapie in der Region Weser-Ems Mehr als 40 Jahre Erfahrung

Seit über 40 Jahren arbeitet die Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH für Menschen mit Behinderungen aus dem autistischen Spektrum. Mit unserem Fort- und Weiterbildungsprogramm Au-Ko unterstützen und begleiten wir Einrichtungen und Mitarbeitende bei der Umsetzung ihrer anspruchsvollen Aufgaben.

Profitieren auch Sie von:

- unserer langjährigen Erfahrung
- unseren durchdachten Schulungskonzepten
- unserem engen Kontakt zum Bundesverband autismus Deutschland e.V.
- der Kompetenz unserer Referentinnen und Referenten

Mach Dich fit für Deine berufliche Weiterentwicklung im Bereich Autismus!

Sehr geehrte Fort- und Weiterbildungsinteressierte, liebe Kolleginnen und Kollegen (m, w, d),

viel Neues, Ungewohntes und auch Bedrohendes kam in den letzten Monaten auf uns zu. Uns allen und auch Ihnen wurde viel abverlangt. Die Herausforderungen meistert die Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH immer gemeinsam mit allen Mitarbeitenden, so dass wir in diesen besonderen Zeiten zusammenwachsen und uns entwickeln konnten. Bildungsangebote zum Thema Autismus unterstützen Sie in Ihrer beruflichen Weiterentwicklung.

Aus diesem Grund haben wir auch unser Fort- & Weiterbildungsangebot Au-Ko weiterentwickelt und bieten auch 2023 passgenaue, praxiserprobte und professionelle Seminare an.

Sie können unsere Seminare an verschiedenen Standorten der Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH (Meppen, Oldenburg) absolvieren und haben zudem die Möglichkeit, sowohl an klassischen Präsenzseminaren oder an der digitalen Lernform über ZOOM teilzunehmen.

Gern führen wir unsere Seminare auch als Inhouse-Veranstaltungen direkt in Ihrer Einrichtung durch – maßgeschneidert nach Ihren Anforderungen und Wünschen.

Mit den besten Grüßen

Martina Steinhaus



Martina Steinhaus
Geschäftsführerin
Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH

Kurs-Nr.	Titel des Kurses	Seite
2023-10	Aktuelles zum Thema Autismus – für Fachkräfte der Behörden bzw. anderer Kostenträger	10
2023-11	Menschen mit hochfunktionalem Autismus auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt	11
2023-12	Methodenworkshop zur sozialen Kompetenzförderung bei Autismus-Spektrum-Störungen	12
2023-13	Die besondere autistische Wahrnehmung	14
2023-14	Spaß ist auch Verhalten – Grundlagen Verhaltenstherapie bei Autismus-Spektrum-Störungen	15
2023-15	Nutzung von ICF in der Autismus-Therapie	16
2023-16	Die Marte Meo Methode in der Entwicklungsbegleitung von Menschen – wie Kommunikation und Beziehung unter herausfordernden Bedingungen gelingen kann	17
2023-17	Herausforderndes Verhalten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus	18
2023-18	Normal und doch anders – Sexualität bei Menschen mit frühkindlichem Autismus	23
2023-19	Basiskompetenzen Autismus: Einführung in Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten	25
2023-20	Gut leben mit Autismus – gut leben mit einem autistischen Kind	27
2023-21	Das iPad als Lern- und Kommunikationshilfe	29
Inhouse-Seminare/Teamfortbildungen		32
Seminargebühren		33
Anmeldeformular		35
Allgemeine Teilnahmebedingungen		36



Sie erhalten mit der Buchungsbestätigung die Information über den genauen Veranstaltungsort.

Ansprechpartner:



Marco Delger
Fortbildungsmanagement
Telefon: 0491 2024014-0



Angie Angermüller
Fortbildungsmanagement
Telefon: 05931 88179-0

fortbildung@autismus-weser-ems.de

Bildung ist nicht Wissen, sondern Interesse am Wissen.

- Hans Margolius



Wer wir sind und was wir machen!

Die Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH ist eine ambulante, regional und überregional vernetzte Facheinrichtung mit Standorten in **Meppen, Emden, Oldenburg, Bassum und Leer**, die sich wohnortnah für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Diagnose aus dem Autismus-Spektrum einsetzt. Wir bieten unseren Klienten eine hochqualifizierte autismusspezifische Förderung an, die von speziell geschulten **Erziehern, Heilerziehungspflégern, Pädagogen und Psychologen** angeboten wird. Das Altersspektrum unserer Klienten reicht von circa 2 Jahren bis ins hohe Erwachsenenalter.

Der Arbeitsschwerpunkt unserer ATZ (Autismus-Therapie-Zentren) liegt in der therapeutischen Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen, ebenso bedeutsam ist auch die Beratung der Familie und des weiteren sozialen Umfeldes.

So unterschiedlich das Störungsbild sein kann, so flexibel muss auch das therapeutische Vorgehen sein. Da bisher noch kein einzelnes Therapieverfahren für sich allein einen ausreichenden Ansatz für alle Bereiche dieser sehr komplexen Störung geliefert hat, ist es in unserer therapeutischen Arbeit wichtig, die hohe fachliche Kompetenz mit der Wirksamkeit eines multimodalen Ansatzes zu verknüpfen. Deswegen handelt es sich bei der von uns durchgeführten speziellen Autismus-Therapie um einen integrativen Ansatz, bei dem je nach Symptomatik, Lebensalter, Entwicklungsstand und Empfänglichkeit für das jeweilige Vorgehen verschiedene Verfahren, Methoden und Techniken zum Einsatz kommen. Die eingesetzten Methoden müssen sich bei der Behandlung und Förderung autistischer Störungen als erfolgreich erwiesen haben. Dazu werden neuere Entwicklungen aufgegriffen und das Therapiekonzept beständig dem jeweiligen Wissensstand angepasst.

Zentral in der speziellen Autismus-Therapie sind Ansätze, die speziell für Menschen mit Autismus entwickelt wurden

(TEACCH, PECS, Verhaltenstherapie), autismusspezifische Formen der Wahrnehmungsförderung und der „sozialen Einfühlung“, verhaltenstherapeutische, musiktherapeutische, heilpädagogische und familientherapeutische Methoden.

Die Kosten der Maßnahme werden in der Regel im Rahmen der Eingliederungshilfe von den örtlichen Sozial- bzw. Jugendämtern übernommen.

Unser Einzugsgebiet ist die gesamte nordwestliche Region im Bereich Emsland, Ostfriesland, Ammerland, Stadt Oldenburg und Landkreis Oldenburg, Landkreis Wesermarsch und reicht hinein in die angrenzenden Landkreise.

Unser Angebot umfasst:

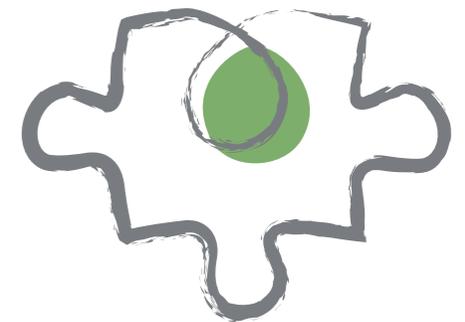
- Autismus-Therapie in allen Altersgruppen im Einzelsetting und/oder Gruppenangeboten
- spezielle Angebote für Vorschulkinder, Schulkinder und Erwachsene
- soziale Kompetenzgruppen (SoKo-Gruppen)
- Krisen-Intervention
- Beratung und Supervision
- Entwicklungs- und Förderungsdiagnostik
- Therapie im Projekt (TIP)
- Anleitung, Schulung und Beratung für Bezugspersonen



Sie möchten mehr über uns erfahren?
Hier gelangen Sie direkt auf unsere Homepage.

Unsere Seminare

im Jahr 2023





Referentin

Martina Steinhaus und Autismustherapeut*innen der AWE

Dipl.-Psychologin, Verhaltenstherapeutin und Transaktionsanalytikerin (CTA) DGTA, Ausbildung in Potenzialorientierter System- und Organisationsaufstellung, erfahrene Referentin zum Thema Autismus, Beratung und Supervision, Vorträge und Fortbildungen im In- und Ausland sowie Autorin von Fachliteratur, Geschäftsführerin der Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH

Aktuelles zum Thema Autismus – für Fachkräfte der Behörden bzw. anderer Kostenträger

Im Autismusbereich hat sich vieles verändert. Verschiedene Bezeichnungen – Autismus-Spektrum-Störungen, hochfunktionaler Autismus etc. – sorgen für Verwirrung und auch die steigenden Fallzahlen werfen Fragen auf. Mit dieser **kostenfreien** Veranstaltung möchten wir über diese Inhalte Auskunft geben und über die Arbeitsweise in den Autismus-Therapiezentren der AWE informieren.

Übersicht möglicher Themen:

- Autismus-Diagnose-Bezeichnungen: Was gilt zurzeit (ICD-10) und was kommt auf uns an Veränderungen zu (ICD-11)?
- Was bedeutet eine Verdachtsdiagnose?
- Welche Auswirkungen hat das BTHG und das ICF auf den Autismus-Bereich?
- Wie erklären sich die steigenden Fallzahlen?
- Welche standardisierte Autismus-Therapie wird in den Therapiezentren der AWE angeboten?
- Nach welcher Konzeption arbeiten wir?
- Wie binden wir Familien und das erweiterte Umfeld in die Fördermaßnahmen mit ein?
- Wie lange dauert eine autismusspezifische Förderung bei uns und wann kann sie beendet werden?
- Was benötigen Menschen mit Autismus zusätzlich?

Kursinhalte:

Wir bieten diese Informationsveranstaltung als offenes Angebot an festen Terminen im Jahr an. Sie können uns aber auch als Fachkräftegruppe (z. B. einer Behörde der Sozial- oder Jugendhilfe) ansprechen. Gern stimmen wir mit Ihnen die für Sie relevanten Themen ab und stellen diese in den Mittelpunkt der Veranstaltung.

Zielgruppen:

Fachkräfte der Behörden und Kostenträger

Online-Termin:

14.03.23
12.09.23

Uhrzeit:

9.00 – 11.00 Uhr



Referentin

Kerstin Beese

Dipl.-Sozialpädagogin, Fachkraft mit dem Schwerpunkt Fortbildungswesen bei autismus Deutschland e.V., langjährige ehemalige Therapeutin am Hamburger Autismus Institut – Erfahrung als Reha-Coach bei AuReA@Salo – Vortrags- und Fortbildungstätigkeit, Fachbuchautorin sowie Autorin von Fachartikeln der sonderpädagogischen Praxis

Menschen mit hochfunktionalem Autismus auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Viele Menschen mit Autismus stehen nach der Schule vor der großen Frage, welchen Berufsweg sie einschlagen können. Die Diskrepanz zwischen ihrem oft außergewöhnlichen theoretischen Fachwissen und den so genannten „Soft Skills“ ist meist hoch. Auch wissen viele Arbeitssuchende (sowie deren Angehörige) nicht, an wen sie sich wenden können, um eine finanzielle oder personelle Unterstützung zu erhalten. Dies führt nicht selten zu häufigem Arbeitsplatzwechsel oder einer Tätigkeit, die deutlich unter den fachlichen Kompetenzen liegt.

Ziel des Seminars ist es daher, für Hürden im Arbeitsalltag zu sensibilisieren und über Anlaufstellen im Bereich der beruflichen Bildung aufzuklären. Darüber hinaus werden Übungen und Arbeitsmaterialien vorgestellt, die zur Unterstützung und Begleitung im Berufsleben eingesetzt werden können. Die Teilnehmer sind dazu eingeladen, eigene Erfahrungen, Fragen und/oder Fallbeispiele einzubringen, um effektiv an der eigenen Arbeit anzusetzen.

Kursinhalte:

- Leistungsprofil von Menschen mit Autismus im Berufsleben
- Aufklärung des (Arbeits-)Umfeldes
- Arbeitsmaterialien zur Förderung der sozialen Kompetenzen und Begleitung im Berufskontext
- Überblick über aktuelle Projekte und Fördermöglichkeiten

Präsenztermin:

24.02.23 | 9.30 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Oldenburg

Zielgruppen:

Angehörige und Fachkräfte



Referentin

Barbara Rittmann

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, langjährige Leiterin des Hamburger Autismus Instituts, Ausbildung in Gesprächstherapie und systemischer Paar- und Familientherapie, Fortbildungstätigkeit im In- und Ausland sowie Autorin von Autismusfachliteratur

Methodenworkshop zur sozialen Kompetenzförderung bei Autismus-Spektrum-Störungen

Schwierigkeiten im Bereich der sozialen Kompetenz kennzeichnen alle Autismus-Spektrum-Störungen. In diesem Workshop lernen die Teilnehmer verschiedene Methoden zum Thema kennen und erhalten Anregungen, wie sie diese kreativ für die individuellen Bedürfnisse ihrer Klienten modifizieren und kombinieren können. Grundlegendes Wissen über die Autismus-Spektrum-Störung wird vorausgesetzt.

Kursinhalte:

Vorgestellte Methoden:

- Social Stories in Kombination mit Comicstrip Conversation
- Scribability (vielseitiges und ausdrucksstarkes Visualisierungsmaterial)
- Arbeit mit inneren Anteilen (u.a. Einblick in schematherapeutisches Arbeiten)
- Zaubern als Übung zum Blickwinkelwechsel
- Rollenspiele – autismugerecht
- Material zur spielerischen sozialen Kompetenzförderung (Skalierungen, Brettspiele, motorische Aktivitäten)
- Einsatz von Medien (z.B. Filmen)

Einzelne Methoden werden durch Videoausschnitte veranschaulicht. Mit den Teilnehmern zusammen werden Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis erarbeitet.

Online-Termin:

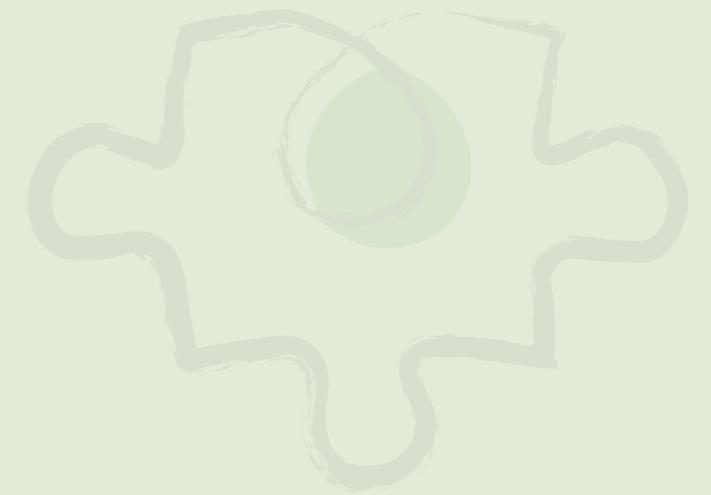
02.03.23 | 9.30–17 Uhr

Zielgruppen:

Fachkräfte

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man auf, treibt man zurück.

- Laotse





Referentin

Andrea Precht

Pädagogin (B.A.), systemische Familienberaterin, Fortbildnerin zum Thema Autismus, langjährige Tätigkeit im Bereich Autismus-Therapie, Elternberatung und Gesprächsgruppen, stellvertretende therapeutische Leiterin des Autismus Therapiezentrums Oldenburg

Die besondere autistische Wahrnehmung

Wie wirken sich die autistischen Wahrnehmungsstörungen im Alltag aus und wie gehen wir damit um? Die andersartige Sinneswahrnehmung eines Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung drückt sich in erhöhter oder abgeschwächter Empfindlichkeit im Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen aus. Auch abweichende Deutungen von Körpersignalen gehören dazu. Aufgrund von Einschränkungen in der sozialen Wahrnehmung fällt es schwer, aus Gesichtern, der Körperhaltung oder der Stimmlage von anderen Menschen auf deren Gefühle zu schließen und angemessen zu reagieren. Perspektivwechsel sind somit weniger möglich. Auch eigene Befindlichkeiten, Wünsche und Bedürfnisse können nur schwer dargestellt und mitgeteilt werden.

In diesem Seminar soll es um die Bedeutung dieser autistischen Wahrnehmung gehen. Wie wirkt sich diese Wahrnehmung im pädagogischen Alltag, in der Schule, in der Familie aus? Was können wir tun, wie können wir Unterstützung anbieten? In diesem praxisorientierten Seminar werden Anregungen und Strategien aufgezeigt, die in der Therapie mit autistischen Klienten hilfreich sind. Es werden anhand von Video- und Praxisbeispielen Methoden und Materialien vorgestellt, die sich in der Therapie bewährt haben und die das Verständnis für die Wahrnehmungsbesonderheiten bei Autismus verbessern.

Kursinhalte:

- Bedeutung dieser autistischen Wahrnehmung im Lebensfeld Schule, Familie und Arbeitsfeld
- praxisorientierte Unterstützung und alltagserprobte pädagogische Strategien
- Was können wir tun, wie können wir Unterstützung anbieten?

Online-Termin:

24.04.23 | 9:30-17:00 Uhr

Zielgruppen:

Angehörige und Fachkräfte



Referentin

Wiebke Hinz

Gesamtleitung Autismus-Therapie-Zentrum Mülheim, Duisburg, Wesel, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin (DGVT), pädagogische Kunsttherapeutin, potentialorientierte System- und Organisationsaufstellerin, langjährige Erfahrung als Referentin

**Spaß ist auch Verhalten
Grundlagen Verhaltenstherapie bei Autismus-Spektrum-Störungen**

Verhaltenstherapeutische Methoden bieten eine große Vielfalt an Fördermöglichkeiten sowohl bei der Modifikation von schwierigem Verhalten als auch beim Aufbau neuer Kompetenzen. Im Vordergrund stehen soll dabei die aktive Miteinbeziehung des Klienten und seines Umfeldes. Die Methoden sollen dabei nicht in starren Lernsituationen Anwendung finden, sondern individualisiert eine angenehme und anregende Lernsituation gestalten.

Wir werden uns daher mit folgenden Fragen befassen:

Wie passen verhaltenstherapeutische Interventionen in meine Förderplanung? Wie gelingt es mir den Klienten im Fokus zu halten und eine entspannte und freudvolle Lernatmosphäre zu schaffen, die Entwicklung ermöglicht? Wie kann ich den Verhaltensspielraum erweitern und die Selbstwirksamkeit meiner Klienten erhöhen? Wie kann ich verhaltenstherapeutische Methoden in der Umfeldarbeit einsetzen?

Zum Einsatz wird die Arbeit in Kleingruppen mit Fallbeispielen kommen.

Kursinhalte:

- Verhaltensbeobachtung als Mittel der Förderplanung
- Verstärkerpläne – wann, wie, warum?
- der Klient als Experte für sich selbst
- Arbeiten mit dem SORCK Modell aus Sicht des Klienten mit ASS
- verhaltenstherapeutische Methoden und kognitive Verhaltenstherapie im Kontext von Autismus

Präsenztermin:

11.05.23 | 9.30–17 Uhr

Veranstaltungsort:

Oldenburg

Zielgruppen:

Fachkräfte



Referent

Wolfgang Rickert-Bolg

Dipl.-Psychologe und Psychotherapeut, langjähriger Leiter des Autismus-Therapie-zentrums Osnabrück, Gründungsmitglied der Fachgruppe Therapie des Bundesverbands autismus Deutschland.

Fachautor mit umfassender Fort- und Weiterbildungstätigkeit zu den Themenschwerpunkten: Grundwissen zu Autismus, Verständnis der autistischen Symptomatik, Autismus und Lebenszufriedenheit, Krisenprävention, Spezifische Therapieverfahren, Leitlinien der Autismus-Therapie, Autismus und Arbeit und Einsatz der ICF bei Autismus

Nutzung von ICF in der Autismus-Therapie

Die ICF, die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit, wurde 2001 von der WHO veröffentlicht und gewinnt durch das Bundesteilhabegesetz zunehmend an Bedeutung für die Therapie und Betreuung von Menschen mit Behinderungen. Der klientenzentrierte und ganzheitliche Ansatz der ICF kann dabei eine Chance sein, den individuellen Bedarf der betroffenen Menschen stärker im Focus von Unterstützungsleistungen zu haben.

In dem Seminar sollen die Teilnehmer Kenntnisse über die Grundlagen und die für den Bereich Autismus-Therapie relevanten Inhalte der ICF erwerben und befähigt werden, dies in der Kooperation mit den Kostenträgern zu nutzen.

Kursinhalte:

Theoretischer Teil:

- ICF-Grundlagen
- Core-Set Autismus
- ICF und BTHG
- Bedarfsermittlungssysteme der Kostenträger
- Prinzipien und mögliche Ziele der Anwendung

Praktischer Teil:

- Kennenlernen der Inhalte des ICF-CY Coresets-Autismus
- Codierung von Beispielfällen

Präsenztermin:

12.06.23 | 9.30–17 Uhr

Veranstaltungsort:

Meppen

Zielgruppen:

Fachkräfte



Referentin

Barbara Wietzorke

Tätigkeit als Sozialarbeiterin in der heilpädagogischen Kinder- und Jugendhilfe, Fachkraft Familienaktivierung (FAM), Familiencoaching in der Krisenintervention und Aktivierung von Familiensystemen, Marte Meo Therapeutin, Transaktionsanalytikerin in Ausbildung

Die Marte Meo Methode in der Entwicklungsbegleitung von Menschen – wie Kommunikation und Beziehung unter herausfordernden Bedingungen gelingen kann

Marte Meo kommt aus dem lateinischen und bedeutet sinngemäß „aus eigener Kraft“. Maria Aarts entwickelte diese Methode in den 80er-Jahren in den Niederlanden. Das Konzept der Entwicklungsunterstützung basiert auf der Analyse von Alltagssituationen. Die in dem Video analysierten Ressourcen („Goldminen“) werden für die Beteiligten sichtbar gemacht (Reviews und Auswertungsgespräche). Sie können somit nachfolgend als bewusste Fähigkeiten weiter aktiv genutzt werden. Im Mittelpunkt steht die Qualität der Interaktionen. Zielstellungen können u.a. eine bessere Verständigung mit anderen Menschen sein oder der Ausbau der sozialen und emotionalen Interaktionsfähigkeit zu Gunsten einer besseren Lebensqualität. Betroffenen, Eltern, Partnern oder anderen begleitenden Personen können durch diese Methode konkrete Informationen/Handlungsanregungen an die Hand gegeben werden. So kann „aus eigener Kraft“ die bestmögliche Entwicklung gelingen. Marte Meo wird sehr flexibel und individuell auf die jeweilige Fragestellung angewendet.

Kursinhalte:

- Vortrag
- Vorstellung der Basiselemente von Marte Meo
- gezielte Beobachtungen in der Interaktionsanalyse
- Arbeit mit Checklisten
- Beratungsarbeit mit dem 3 W-System
- Entwicklungspotenziale wecken durch Reviews
- Diskussion
- Workshop mit Videobeispielen aus der Praxis

Online-Termin:

23.06.23 | 9.30–17 Uhr

Zielgruppen:

Fachkräfte



Referentin

Beata Ciarkowska

Dipl.-Psychologin, Fortbildnerin zum Thema Autismus, langjährige Tätigkeit im Bereich Autismus-Therapie, Elternberatung und Gesprächsgruppen, therapeutische Leiterin im Autismus-Therapiezentrum Bassum

Herausforderndes Verhalten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen können aus ganz unterschiedlichen Gründen in akute Krisen geraten bzw. über längere Zeiträume hinweg Verhaltensweisen entwickeln, die sie selbst, ihre Eltern, ihre Pädagogen und Therapeuten z.T. erheblich herausfordern. Diese herausfordernden Verhaltensweisen können bei allen Formen von Autismus-Spektrum-Störungen vorkommen. Dazu gehören z.B. Aggressionen und selbstverletzende Verhaltensweisen, die bei bis zu 50% der Betroffenen auftreten können. Alle Beteiligten werden zum Handeln gezwungen, sind aber nicht immer handlungsfähig. Diese Ohnmacht kann Verhaltensprobleme zusätzlich verstärken.

Die Funktion bzw. Bedeutung des Verhaltens (z.B. zu viel Spannung, kommunikative Missverständnisse, Bedürfnis nach Stimulation, Frustration...) für den Betroffenen und dessen Bezugspersonen zu verstehen, ist eine Voraussetzung dafür, positive Veränderungsschritte einzuleiten. Dafür ist eine genaue Analyse des Verhaltens und der Lebensbedingungen der betroffenen Person erforderlich. Veränderungsschritte und damit verbundene Interventionen können bei der Person selbst oder auch in ihrer Umwelt ansetzen

Kursinhalte:

Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit Autismus

Eine Einordnung:

- Vorstellung einer Strategie (Checkliste) zum Umgang mit herausforderndem Verhalten – beobachten, analysieren, verstehen, handeln – Vorstellung von Fallbeispielen
- Methoden: Spannungsanalyse, Strukturierung und Visualisierung (TEACCH), Social Stories, verschiedene Hilfsmittel aus unterschiedlichen Kontexten

- Selbsterfahrung / praktische Übungen:
Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, eigene Fälle mit konkreten Fragestellungen einzubringen, die gemeinsam in Kleingruppen bearbeitet werden.

Online-Termin:

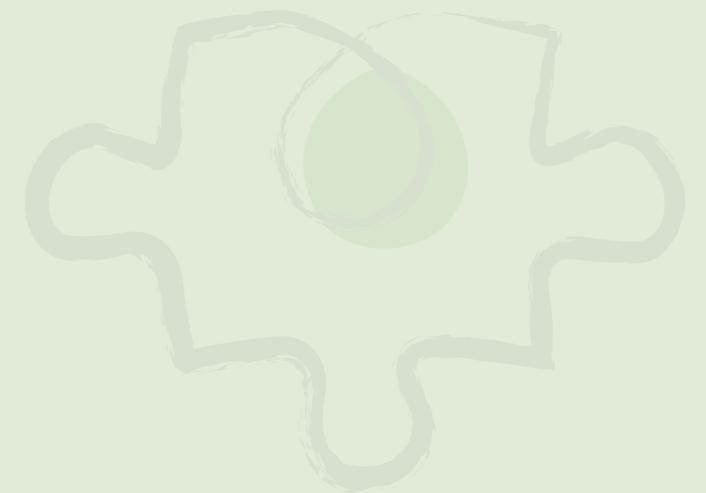
25.09.23 | 9.30–17 Uhr

Zielgruppen:

Fachkräfte

Bildung eröffnet uns nicht nur neue Möglichkeiten, sie ist auch eine Investition in die Zukunft

- Ed Markey



**Ein jeder ist dir auf
irgendeinem Gebiet
überlegen, und von
jedem kannst du
etwas lernen.**

- Ralph Waldo Emerson



Referentin

Christiane Arens-Wiebel

Studium der Sozialpädagogik, seit über 40 Jahren in der Arbeit mit autistischen Menschen vom Kleinkind bis zum Erwachsenenalter, Mitentwicklerin wesentlicher therapeutischer Konzepte im Autismusbereich in Deutschland, jahrelange intensive Tätigkeit im Bereich Frühförderung, Gründerin des Beratungszentrums von Autismus Bremen, Beraterin und Supervisorin im Bereich Autismus

Normal und doch anders – Sexualität bei Menschen mit frühkindlichem Autismus

Jugendliche und Erwachsene mit frühkindlichem Autismus erleben die körperlichen und emotionalen Veränderungen, die das Erwachsenwerden mit sich bringt auf eine besondere, autismspezifische Art. Sie haben Probleme zu verstehen, was in ihren Körpern passiert, denn sie bemerken insbesondere die neuen sensorischen Empfindungen. Sie können häufig nicht fragen, was mit ihnen geschieht, verstehen gut gemeinte Gespräche oder den Inhalt von Aufklärungsbroschüren nicht. Sie beobachten an sich das neue Gefühl der „Lust“, wissen aber vielfach nicht, wie sie dieses befriedigen können. Zudem fehlt der Austausch mit der Peergroup, das Knüpfen zaghafter Freundschaften mit anderen Menschen. Dadurch sind Erfahrungen mit adäquaten Sexualpartner*innen i.d.R. nicht möglich. Es kommt eher zu unpassenden Situationen – auch weil das Feingefühl für andere Menschen fehlt. Bezugspersonen sehen sich in dem Dilemma, viele Fragen zum Umgang mit der Situation nicht ausreichend beantwortet zu bekommen, auch weil es nicht die „richtige“ Antwort gibt, sondern die jeweilige Fragestellung oder Problematik individuell zu beantworten ist.

Kursinhalte:

In diesem Seminar geht es darum, gemeinsame Antworten auf verschiedene Fragen zu finden sowie Materialien bzw. Medien kennenzulernen und zu erproben. Nachfolgende Fragestellungen stehen dabei im Fokus:

- In welcher Weise kann der Autismus die sexuelle Entwicklung beeinflussen?
- Was kann man tun?
- Überblick zum Thema „Piktogramme und Sexualität“.
- Wie kann eine angemessene sexuelle Aufklärung erfolgen?
- Wie sollten sich Bezugspersonen verhalten?
- Wie kann sexueller Missbrauch verhindert werden?

Präsenztermin:

13.10.23 | 9.30–17 Uhr

Veranstaltungsort:

Meppen

Zielgruppen:

Fachkräfte und Angehörige

MoPäD

... steht für **Mobile Pädagogische Dienste für erwachsene Menschen mit einer Behinderung aus dem autistischen Spektrum.**

Die Leistungen durch MoPäD sind individuell am Hilfebedarf des einzelnen Menschen mit Autismus ausgerichtet und sollen dazu dienen, diesem Personenkreis eine autonome Lebensführung entsprechend ihrer Ressourcen zu ermöglichen.

Die Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH bietet neben der ambulanten Autismus-Therapie eine weitere autismus-spezifische Maßnahme in Form „Mobiler Pädagogischer Dienste“ (MoPäD) an. Das Einzugsgebiet ist überregional im nordwestlichen Niedersachsen. Wir bieten unseren Klienten eine autismusspezifische Assistenzleistung an, die von speziell geschulten **Erziehern** und **Heilerziehungspfliegern** angeboten wird.

Bei MoPäD handelt es sich um eine individuelle Eingliederungshilfe mit dem Ziel, gemeinsam mit den Klienten Bedingungen bei der Lebensführung und im Wohnumfeld zu gestalten, die die Betroffenen in ihren Fähigkeiten bestärken. Sie sollen so weit als möglich selbstbestimmt und perspektivisch ohne Hilfe leben können.

Die angebotenen Dienste richten sich an volljährige Personen mit Behinderung im Sinne der Autismus-Spektrum-Störung, die im Alltag keine vollstationäre Betreuung benötigen, jedoch bei der Lebensführung auf ambulante Hilfen angewiesen sind. Sie werden auf Antrag in verschiedenen Lebensformen betreut (Einzelwohnen, Wohngemeinschaften, Paarwohnen, Wohnen in der eigenen Familie mit Kindern oder in der Ursprungsfamilie).

Der Bedarf an individueller Unterstützung zur Bewältigung des Alltags wird an den autismusspezifischen Kompetenzen und Defiziten der Betroffenen mit dem Ziel der Verwirklichung der Selbstständigkeit ausgerichtet und erweitert die Maßnahmen der Therapie bei der Eingliederung. Trainierte Alltagskommunikation und pädagogische Begleitung ermöglichen so u.a. die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.



Sie möchten mehr über MoPäD erfahren?
Hier gelangen Sie direkt auf unsere Homepage.



Referentin

Martina Steinhaus

Dipl.-Psychologin, Verhaltenstherapeutin und Transaktionsanalytikerin (CTA) DGTA, Ausbildung in potenzialorientierter System- und Organisationsaufstellung, erfahrene Referentin zum Thema Autismus, Beratung und Supervision, Vorträge und Fortbildungen im In- und Ausland sowie Autorin von Fachliteratur, Geschäftsführerin der Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH

Basiskompetenzen Autismus: Einführung in Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung zeigen häufig Besonderheiten in ihrem Verhalten, in ihrer Kontaktgestaltung und Kommunikation, die oft zu Missverständnissen, problematischen Situationen und Belastungen für die Betroffenen und ihren Bezugspersonen führen.

In diesem Grundlagenkurs werden Erscheinungsformen des Autismus vorgestellt und daraus therapeutische und pädagogische Ansätze und Vorgehensweisen abgeleitet.

Kursinhalte:

- Grundlagen Autismus
- therapeutische Ansätze
- neue Erkenntnisse und Perspektiven

Präsenztermin:

06.11.23 | 10–16 Uhr

Veranstaltungsort:

Meppen

Zielgruppen:

Angehörige und Fachkräfte

Bildung bedeutet nicht, einen Eimer zu füllen, sondern ein Feuer zu entzünden.

- William Butler Yeats



Referentin

Dr. Christiane Preißmann

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie, arbeitet an einer psychiatrischen Klinik in Südhessen. Sie ist Vorstandsmitglied des Bundesverbandes autismus Deutschland e.V. und hält Vorträge für Betroffene, Angehörige und Fachleute zu den Themen Autismus und Asperger

Gut leben mit Autismus – gut leben mit einem autistischen Kind

Die Diagnose Autismus lässt die betroffenen Menschen selbst genauso wie die Eltern mit vielen Fragezeichen zurück. Was bedeutet das nun? Welche Maßnahmen sind sinnvoll? Welche Möglichkeiten gibt es? Wo können alle Beteiligten Unterstützung erhalten? Schließlich ist die Situation in Schule, Arbeit oder Freizeit meist mit Problemen behaftet, Perspektiven sind häufig nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Und Eltern erleben, wenn sie sich mit ihren Kindern in der Öffentlichkeit zeigen, Ausgrenzung, Vorwürfe oder gar Anfeindungen und Isolation.

Im Vortrag werden die Situation autistischer Menschen und deren Eltern beleuchtet sowie Erfahrungen dargestellt. Vor allem aber werden mögliche Hilfen vorgestellt, die zu individuellen Lösungen ermutigen sollen, damit das Leben für alle Beteiligten schöner und das Zusammenleben einfacher werden kann.

Zielgruppen:

Angehörige, Fachkräfte, Personen mit einer Autismus-Spektrum-Störung

Präsenztermin:

18.11.23 | 10–13.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Meppen

MoPäD

... steht auch für **Mobile Pädagogische Dienste in der Schul- und Studienbegleitung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung aus dem autistischen Spektrum.**

Die Schulbegleitung oder Integrationshilfe ist als „Binglied“ zwischen Kind und Außenwelt (Schule, Kindergarten, Elternhaus usw.) zu verstehen. Der Inhalt der Arbeit wird aus Gründen der erheblich unterschiedlichen Erscheinungsformen individuell auf den jeweiligen Menschen zugeschnitten.

Auf der Grundlage der Eingliederungshilfe (§§ 53, 54 SGB XII) bzw. der Kinder- und Jugendhilfe (§ 35a SGB VIII) bietet die Autismus-Therapie-Weser Ems gGmbH Schul- und Studienbegleitung an.

Durch die Schulbegleitung soll Schülern mit einer Autismus-Spektrum-Störung ermöglicht werden, mit ihrem individuellen Leistungsvermögen am Unterricht an einer Regel- oder Förderschule teilzunehmen. Ziel ist es, betroffenen Schülern eine angemessene Schulbildung und damit eine Integration in das gesellschaftliche Leben zu eröffnen und zu erhalten.

Die Leistung richtet sich personenbezogen am individuellen Unterstützungsbedarf des Schülers mit autistischer Symptomatik aus. Im Rahmen der vom Leistungsträger ausgerichteten Hilfeplanung werden unter Berücksichtigung der Einschätzungen von Eltern, Lehrkräften und Therapeuten Inhalte, Umfang, Dauer und Ziele festgelegt..

Um den Schülern und Studenten die besten Voraussetzungen zur Integration bieten zu können, wird die fachliche Schul-/Studienbegleitung ausschließlich von **Sozialpädagogen, Sozialarbeitern, Heilpädagogen, Heilerziehungspflegern oder Erziehern** durchgeführt.



Sie möchten mehr über uns erfahren?
Hier gelangen Sie direkt auf unsere Homepage.



Referent

Claudio Castañeda

Seit 1998 Arbeit mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum (Erwachsenenbereich, KiTa, Schulbegleitung an Regel- und Förderschulen); seit 2003 Referent im Lehrgang Unterstützte Kommunikation (LUK) der Universität zu Köln zum Themengebiet Autismus; Veröffentlichungen (Bücher, Fachartikel) zu den Themen Autismus, Unterstützte Kommunikation (UK), Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Das iPad als Lern- und Kommunikationshilfe

Das iPad hat in den letzten Jahren im (sonder)pädagogischen Bereich eine immer größere Rolle gewonnen, insbesondere als Hilfsmittel beim Lernen und im Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK). Im Rahmen der Fortbildung setzen wir uns nach einem Input zu den Grundlagen im Wesentlichen mit der praktischen Umsetzung anhand von Apps auseinander. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, dass die Teilnehmer ein iPad während des Kurses zur Verfügung haben.

Kursinhalte:

Grundlagen:

- Das iPad als Lern- und Kommunikationshilfe
- Überblick über Apps
- App: GoTalk NOW
- App: Bitsboard
- App: BookCreator
- Trick-Kiste iPad

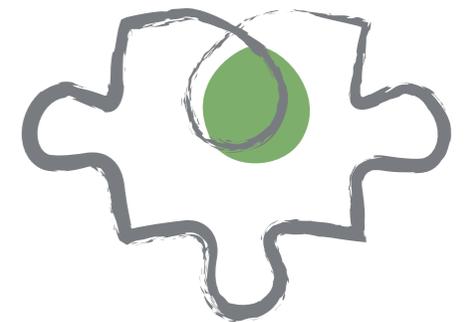
Online-Termin:

30.11.23 | 9.30–17 Uhr

Zielgruppen:

Fachkräfte und Angehörige

Weitere Informationen





Referent*innen

**Mitarbeiter*innen
der Autismus-Therapie
Weser-Ems gGmbH**

Inhouse-Seminare/Teamfortbildungen

Inhouse-Seminare sichern einen einheitlichen Informations- und Kenntnisstand bei Mitarbeitern. Ihre spezifischen Besonderheiten können berücksichtigt werden, Fallbeispiele kommen direkt aus Ihrer Organisation/Einrichtung, Problemstellungen können erarbeitet werden, Tipps und Lösungen können direkt in die Praxis übernommen werden.

Buchen Sie für Ihr Team eine individuell auf Sie zugeschnittene Fortbildung in unseren Räumen. Bei der Themenfindung orientieren Sie sich gern an unserem Kursprogramm. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, ein Thema nach Ihren Vorstellungen anzufragen. Gern passen wir die Inhalte an die Bedarfe Ihrer Institution individuell an.

Für ein unverbindliches Angebot sprechen Sie uns gern an!

Ihre Vorteile:

- Das Fortbildungsangebot wird auf Ihre Erwartungen individuell zugeschnitten.
- Bei Schulungen in unseren Räumen: Sie müssen sich um nichts kümmern. Wir sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre.
- Ein gemeinsames Erlebnis außerhalb Ihrer Einrichtung fördert den Prozess der Teambildung.
- Sie profitieren von den Erfahrungen unserer hochqualifizierten Referenten.

Zielgruppe:

Für interessierte Institutionen und Einrichtungen

Termin:

Nach Absprache

Veranstaltungsort:

Nach Absprache

Kursgebühr:

Bitte erfragen

Selbstverständlich können wir die Fortbildung auch direkt in Ihrer Einrichtung anbieten.

Schreiben Sie uns gern: fortbildung@autismus-weser-ems.de
oder nehmen Sie persönlich Kontakt zu uns auf.

Wir freuen uns über ein individuelles Beratungsgespräch mit Ihnen.

Die Seminargebühren betragen:

- 140 € pro Teilnehmer*in
- 80 € pro Teilnehmer*in für Mitglieder des autismus Regionalverbandes Weser-Ems e.V.
- 60 € pro Teilnehmer*in mit einem Schwerbehindertenstatus

Bei Halbtagsveranstaltungen reduziert sich die Kursgebühr um die Hälfte.



Melden Sie sich jetzt an



Liebe Teilnehmenden,

wir möchten Ihnen versichern, dass für uns der Schutz Ihrer Gesundheit an oberster Stelle steht. Aus diesem Grund führen wir unsere Präsenzseminare unter strenger Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Vorgaben zum Infektionsschutz und unter Vorlage einer entsprechenden Schutz- und Hygieneplanung durch. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an unsere Ansprechpartner*innen im Fortbildungsbereich Au-Ko Weser-Ems. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bitte per Fax: 05931 88179 - 19 **oder per E-Mail:** fortbildung@autismus-weser-ems.de
oder per Post an: Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH, Hüttenstraße 7–9, 49716 Meppen

Ich melde mich verbindlich an für:

Kurs-Nr.: 2023-

Termin der Veranstaltung: _____

Titel der Veranstaltung: _____

Persönliche Daten:

(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname

Einrichtung/Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Rechnungsadresse

(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

entspricht den Anmelde Daten

Name, Vorname

Einrichtung/Firma

Straße

PLZ, Ort

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen sowie die Hinweise zum Datenschutz gelesen und erkenne diese mit meiner Unterschrift an.

Ich bin Mitglied im autismus RV Weser-Ems e.V.

Ich bin Teilnehmende*r mit Schwerbehindertenstatus
(bitte beifügen)

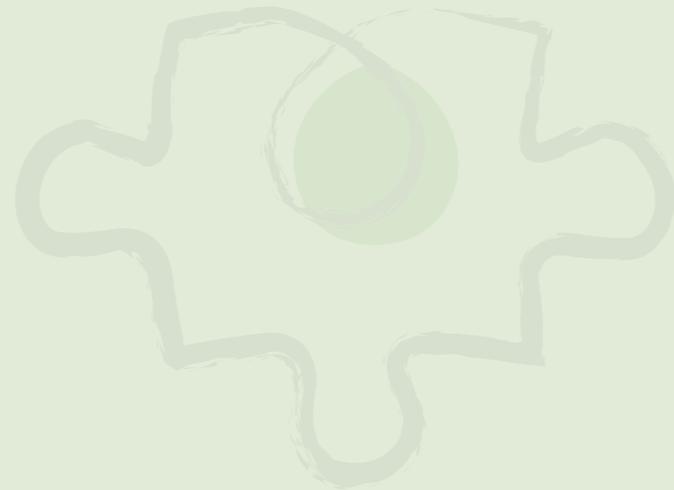
Ort, Datum

Unterschrift



Bildung bedeutet, Talente zu entdecken und zu entwickeln.

- Joachim Gauck



Ihre Meinung ist gefragt

Sind Sie mit uns zufrieden?
Sie meinen, das könnten wir besser machen?
Sie haben Anregungen für unsere Arbeit?

Dann sagen Sie uns Ihre Meinung, wir hören Ihnen gern zu.
Ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge helfen uns, damit wir
in Zukunft noch besser werden.

Denn: Ihre Kritik und Anregungen sind unsere Chance.
Deshalb scheuen Sie sich nicht und teilen Sie uns mit, wo
wir uns verbessern können.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

Telefon: 05931 88179-0

E-Mail: fortbildung@autismus-weser-ems.de



Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH

Meppen | Emden | Oldenburg | Bassum | Leer

Geschäftsführerin
Dipl.-Psych. Martina Steinhaus
Hüttenstraße 7–9
49716 Meppen

AG Osnabrück
HRB 210913
Steuer-Nr.
61/272/00311

Tel. 05931 88179-0
Fax 05931 88179-19
info@autismus-weser-ems.de
www.autismus-weser-ems.de